

C Schule

C1 18 Sehen Sie das Schema im Kursbuch auf Seite 74 noch einmal an. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Kinder müssen nicht in die Krippe gehen. Der Besuch ist freiwillig.
- b Mit drei Jahren müssen alle Kinder in den Kindergarten gehen.
- c Alle Kinder müssen in die Grundschule gehen.
- d Nach der Grundschule kann man auf die Mittelschule, die Realschule, das Gymnasium oder die Gesamtschule gehen.
- e Nach der Mittelschule kann man auf die Berufsschule gehen.
- f Nach der mittleren Reife kann man eine Berufsausbildung machen.

C2 19 Lesen Sie den Zeitungstext. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Prüfung

In der Schule eine Null – im Beruf ein Star!

„Jan, von dir habe ich nichts anderes erwartet“, hat unser Deutsch- und Englischlehrer oft gesagt, wenn er mir mal wieder einen Test mit einer schlechten Note zurückgegeben hat. Meine Schulzeit war einfach nur schrecklich“, erzählt Jan Busch im Gespräch mit der Zeitschrift *Schule und Beruf*.

Heute ist Jan Busch ein gut bezahlter Industrie-Designer und arbeitet für einen großen deutschen Automobilkonzern. Er erzählt weiter: „Mein Vater war sehr streng und wollte, dass ich Abitur mache. Nur war ich leider in der Schule eine absolute Null. Nur das Fach Kunst hat mich wirklich interessiert und mir Spaß gemacht, auch weil unsere Kunstlehrerin super war.“

Mit 16 habe ich die Mittlere Reife gemacht und wollte auf keinen Fall weiter zur Schule gehen. Ich habe mir dann verschiedene Jobs gesucht, habe zum Beispiel in der Küche von einem Restaurant gearbeitet oder in einem Autohaus Autos geputzt.

Das war ziemlich langweilig, aber ich hatte viele Ideen, was man an Autos schöner machen kann. Und so hat mir mein Chef empfohlen, eine Ausbildung zum Produkt-Designer zu machen.

Das war eine super Idee. Ich habe mich sofort im Internet über die Ausbildung zum Technischen Produkt-Designer informiert und mich gleich beworben. Nach zwei Monaten hatte ich einen Ausbildungsplatz. Nach der Ausbildung habe ich das Fachabitur gemacht und danach Industrie-Design studiert. Ich war glücklich! Zum ersten Mal in meinem Leben hat mir Lernen richtig Spaß gemacht und ich hatte nur gute Noten.

Nach meiner Abschlussprüfung habe ich gleich eine Stelle in der Autoindustrie gefunden. Und wissen Sie was? Ich denke oft an meine wunderbare Kunstlehrerin. Sie hat mein Interesse an Design und kreativer Arbeit geweckt.“



1 In der Schule ...

- a wollte Jan Abitur machen.
- b war Jan kein guter Schüler.
- c hat Jan kein Fach besonders interessiert.

2 Die Arbeit im Autohaus ...

- a hat Jan interessiert.
- b hat Jan keinen Spaß gemacht.
- c war immer schön.

3 Jan hat ...

- a nach der Ausbildung wieder im Autohaus gearbeitet.
- b studiert und danach das Fachabitur gemacht.
- c eine Ausbildung gemacht und studiert.

LERNTIPP Lesen Sie zuerst den Text komplett. Beim zweiten Lesen suchen Sie die Antworten zu den Aufgaben.

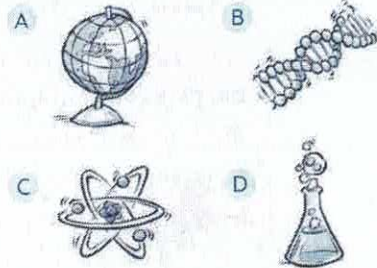
C2 20 Was passt nicht? Streichen Sie.

- a • Physik – ~~• Geschichte~~ – • Chemie – • Biologie
 b • die Grundschule – • das Gymnasium – ~~• die Krippe~~ – • die Realschule
 c • das Zeugnis – • die Abschlussprüfung – • das Abitur – ~~• das Referat~~
 d Ein Schüler ist: fleißig – intelligent – ~~streng~~ – faul
 e • ~~das Handwerk~~ – • die Universität – • die Hochschule – • das Studium
 f • Englisch – • ~~Erkunde~~ – • Spanisch – • Italienisch
 g • Geschichte – • Sozialkunde – • ~~Sport~~ – • Geografie



C2 21 Sehen Sie die Bilder an. Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

	Deutsch	Englisch	Meine Sprache
A	Geografie	geography	_____
B	Biologie	biology	_____
C	Physik	physics	_____
D	Chemie	chemistry	_____



C3 22 Sprachunterricht hier und dort

a Ordnen Sie.

- ④ Ich freue mich jeden Morgen auf die Sprachenschule, weil ich einen sehr netten und lustigen Deutschlehrer habe. Die Lehrer in China sind nicht so lustig. Sie sind streng.
 9 ○ Viele Grüße Lien
 8 ○ Bitte schreib mir bald! Ich freue mich auf eine Antwort von Dir.
 6 ○ Wir sprechen auch viel Deutsch im Unterricht und machen häufig Gruppenarbeit. Das macht so viel Spaß!
 1 ○ Liebe Samira,
 5 ○ Ich finde das nicht so gut. Denn man lernt eine Sprache leichter, wenn die Lehrer freundlich sind, oder?
 2 ○ wie geht es Dir? So lange habe ich nichts von Dir gehört.
 3 ○ Ich mache seit zwei Monaten einen Deutschkurs in Wien.
 7 ○ Wie war der Sprachunterricht in Deiner Schule?

◇ b Schreiben Sie die E-Mail aus a. Beginnen Sie die Sätze mit de

Liebe Samira,
 wie geht es Dir? Ich habe so lange nichts von Dir gehört.

◇ c Schreiben Sie eine Antwort an Lien.

- Dank für die E-Mail
- Wo sind Sie zur Schule gegangen?
- Was war Ihr Lieblingsfach?
- Wie war Ihre Lehrerin / Ihr Lehrer?
- War ihr/sein Unterricht lustig/langweilig/interessant?

22b Liebe Samira,
 wie geht es Dir? Ich habe so lange nichts von Dir gehört. Seit zwei Monaten mache ich einen Deutschkurs in Wien. Jeden Morgen freue ich mich auf die Sprachenschule, weil ich einen sehr netten und lustigen Lehrer habe. In China sind die Lehrer nicht so lustig. Sie sind streng. Das finde ich nicht so gut. Denn man lernt eine Sprache leichter, wenn die Lehrer freundlich sind, oder? Wir sprechen auch viel Deutsch im Unterricht und machen häufig Gruppenarbeit. Das macht so viel Spaß! Wie war der Sprachunterricht in Deiner Schule? Bitte schreib mir bald! Ich freue mich auf eine Antwort von Dir.
 Viele Grüße
 Lien

22c **Musterlösung:** Liebe Lien,
 vielen Dank für Deine E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich bin in Syrien zur Schule gegangen. Dort waren die Lehrer auch sehr streng. Mein Lieblingsfach war Biologie, das war immer sehr interessant. Aber Mathematik hat mir nicht gefallen – der Lehrer war unfreundlich und der Unterricht oft langweilig.
 Herzliche Grüße
 Samira